

Ausschreibung für den 21. Internationalen Seebrückenpokal im Fallschirmzielspringen Ahlbeck – Insel Usedom 2019

1. Ziel des Wettbewerbs

- 1.1 Ermittlung der Zielsprungbesten in der Einzel- und Gruppenwertung
- 1.2 Werbung für den Flug- und Fallschirmsport in Mecklenburg-Vorpommern
- 1.3 Erhöhung der Attraktivität für Besucher der Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin und Urlauber auf der Insel Usedom.

2. Ort und Zeit

- 2.1 Das Zielspringen findet am Ostseestrand neben der Seebrücke Ahlbeck statt.
- 2.2 Start- und Landeplatz für das Absetzluftfahrzeug ist der Sonderlandeplatz Mellenthin.
Der Veranstalter sorgt für den Transport der Springer von Ahlbeck nach Mellenthin.

2.3 Zeitplan des Wettbewerbs:

	30. Mai – 01. Juni 2019
- Briefing (Veranstalter und Helfer)	30. Mai 11.00 Uhr (Wasserwacht neben Seebrücke)
- Offizielle Eröffnung	30. Mai 13.00 Uhr Seebrücke Ahlbeck; danach Briefing der Wettbewerbsteilnehmer
- Trainingsdurchgang	30. Mai nach Festlegung im Briefing
- Wettbewerbsbeginn	30. Mai nach Festlegung im Briefing
- Fortführung	31. Mai bis 01. Juni nach Wetterlage; Festlegung im Briefing
- Wettbewerbsende:	01. Juni 18:00 Uhr Siegerehrung, Seebrücke Ahlbeck

3. Veranstalter und Organisation

- 3.1 Veranstalter ist der Fallschirmsportclub Mecklenburg e.V. www.skydive-mv.de.
Der Veranstalter wird technisch unterstützt durch das Team Para-Comets vom Rothenburger Luftsportverein e.V. www.rlsv.de
- 3.2 Kontaktadresse; Organisation und Teilnehmermeldungen:
Axel Gotsche, Fallschirmsportclub Mecklenburg e.V.; axel.gotsche@skydive-mv.de, 0172- 380 69 00.

4. Wettbewerbsleiter und Schiedsrichter

- 4.1 Wettbewerbsleiter: Gerold Suchfort – Rothenburg/Oberlausitz
- 4.2 Chefschiedsrichter: Gerd Kassner - Rechlin, weitere Schiedsrichter werden zur Eröffnung vorgestellt

5. Teilnahmebedingungen für das Fallschirmspringen

- 5.1 Es finden die Regeln des Sporting Code der FAI, Sektion 5 und Allgemeines sowie die Wettbewerbsregeln der CIP Anwendung.
- 5.2 Die Wettbewerbsteilnehmer/innen müssen vorweisen:
 - gültigen Luftfahrerschein für Fallschirmspringer
 - Haftpflichtversicherungsnachweis und Nachweis der Lufttüchtigkeit des verwendeten Fallschirmsystems
 - Funktionstüchtiges AAD (Cypres oder anderer Typ)
- 5.3 Falsche Angaben zu Punkt 5.2 bei der Anmeldung oder die Verwendung nicht zugelassener/ versicherter Fallschirmtechnik wird zum Ausschluss vom Wettbewerb führen.
- 5.4 Das für die Gemeinde erstellte Sicherheitskonzept und die Auflagen der Außenlandegenehmigung sind bindend; insbesondere müssen die Springer in der Lage sein, den Zielbereich sicher zu treffen!

6. Anmeldung

Der Wettbewerb ist auf **6 Mannschaften mit je 4 Springern limitiert**. Einzelspringer werden unvollständigen Mannschaften zugeordnet. Eine Übersicht der gemeldeten Teilnehmer kann bei Axel Gotsche (Kontaktadresse siehe Punkt 3.2) abgefragt werden.

7. Nenngeld/Sprungkosten/ Unterkunft

Es wird ein Nenngeld in Höhe von 45,- € pro Starter erhoben.

Sollten durch das Einwerben von Fördergeldern o.ä. zusätzliche Finanzierungsquellen erschlossen werden können, kann eine anteilige Rückvergütung erfolgen.

Es ist vor Wettbewerbsbeginn auf: Bankverbindung FSC Mecklenburg e.V., **IBAN: DE6512030000000210617** mit dem Verwendungszweck „Seebrückenpokal 2019“ einzuzahlen.

Die Sprunggebühren betragen € 19,00 / Sprung (€ 76,00 / Start) und sind für sechs Sprünge im Voraus zu bezahlen (Überweisung erbeten); nicht durchgeführte Sprünge werden mit € 15,00 zurückerstattet.

Wiederholungssprünge sind in jedem Fall von den Teilnehmern selbst zu tragen. Jeder Teilnehmer hat das Recht, einen wegen Überschreitung der Windgeschwindigkeiten angebotenen Wiederholungssprung nicht anzunehmen und sich die angezeigte Zielabweichung als Ergebnis werten zu lassen.

Unterkunft und Verpflegung sind in Eigenregie zu organisieren.

Im Jugendferienpark buero@jugendferienpark-ahlbeck.de ist ein begrenztes Zimmerkontingent reserviert. Kosten: 34,80 € p.P./ Tag incl. Vollpension, Bettwäsche bitte mitbringen (sonst einmalig 6,00 €).

8. Durchführung „Internationaler Seebrückenpokal 2019“:

Gesprungen werden 1 Trainings- und 5 Wertungsdurchgänge auf eine Matte (Sky Catcher) mit elektronischer Messanlage, der Durchmesser der Null beträgt 2 cm.

Gemischte Mannschaften sind möglich; es erfolgt keine getrennte Frauen-/ Männer-/ Juniorenwertung.

Absetzhöhe: Normal 1000 m GND; Minimum 800 m GND für **4er**-Mannschaften.

Absetzflugzeug: **Cessna 182**

Achtung: Vor Wettbewerbsbeginn erfolgt nach geltendem Sicherheitskonzept ein Trainingsdurchgang, in dem die Springer ihre Eignung nachweisen müssen, die Landefläche sicher zu treffen.

Kann dieser Nachweis nicht erbracht werden, können die Springer nach Abstimmung von Wettbewerbsleitung und Mannschaftsführern vom weiteren Wettbewerbsverlauf ausgeschlossen werden.

Für eine Wertung des Wettbewerbes sind 3 abgeschlossene Durchgänge notwendig; durch die Mannschaftsleiter kann vor Beginn des Wettbewerbs eine Reduzierung auf einen Durchgang beschlossen werden.

Ein Stechen erfolgt nur bei Ergebnisgleichheit der Plätze 1 bis 3 und wenn die zeitlichen und meteorologischen Bedingungen weitere Starts zulassen.

Bei widrigen meteorologischen Bedingungen kann die Mannschaftsleiterbesprechung festlegen, dass die Ergebnisse des Trainingsspringens den Wettbewerbsergebnissen zugerechnet werden, um die notwendigen Durchgänge zu erreichen.

9. Wertung

9.1 Der „Seebrückenpokal“ wird in offener Wertung für alle Teilnehmer als Wanderpokal für je ein Jahr an die beste Gruppe vergeben.

9.2 Die drei erstplatzierten Einzelspringer/innen sowie die drei besten Gruppen erhalten dazu Pokale bzw. Preise zum Verbleib. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden über die erreichten Ergebnisse.

10. Protestbehandlung

Proteste werden nach den gültigen Regeln entschieden. Die Protestgebühr beträgt 25,00 € und wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird; ansonsten dem Veranstalter zugeschlagen.

Für alle nicht in den Wettbewerbsregeln oder dieser Ausschreibung getroffenen Festlegungen ist die Wettbewerbsbesprechung maßgebend.

Blue Skies

Jörg Panzer
Vorsitzender MV-Skydive e.V.

Lars Petersen
Bürgermeister Gemeinde Ostseebad Heringsdorf
Schirmherr des 21. Internationalen Seebrückenpokals

